



Monatsspruch November

Wenn du den Hungrigen dein Herz
finden lässt und den Elenden sättigst,
dann wird dein Licht in der Finsternis
aufgehen. *Jesaja 58,10*

Gottesdienste November

2. November - Reformationssonntag

9.00 Kirche Mönthal

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Christine Straberg

Orgel: Brigitte Byland

10.15 Kirche Bözberg

Familiengottesdienst

mit Abendmahl und Taufe

Pfrn. Christine Straberg

Eva Büchli und PH3-Jugendliche

Orgel: Brigitte Byland

9. November

10.15 Kirche Mönthal

Gottesdienst

Fritz Schori, Laienprediger

Orgel: Gabi Reusser

16. November

9.30 Kirche Bözberg

Gottesdienst

Pfrn. Christine Straberg und

Pfr. Thorsten Bunz

Orgel: Thomas Sutter

anschliessend

Kirchgemeindeversammlung

23. November – Ewigkeitssonntag

10.15 Kirche Mönthal

17.00 Kirche Bözberg

Gottesdienste

mit Toten-Andenken

Pfrn. Christine Straberg

Orgel: Brigitte Byland

18.00 Nachtessen

im Kirchgemeindehaus

PH – Termine

PH 1 – Sonntagsschule

So 9.30, Zivilschutzraum Gallenkirch

alle Termine auf www.refkbm.ch/ph

Die Kirchgemeindeversammlung ist am **Sonntag, 16. November um 10.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus Bözberg. Die Traktanden erfahren Sie durch Ihre persönliche Einladung oder auf www.refkbm.ch/kgv

Voranschlag 2009

Auflagefrist 04.-14. November

Während der Öffnungszeiten der Gemeindeganzlei Unterbözberg können Sie Einsicht nehmen in den Voranschlag der Ref. Kirchgemeinde Bözberg-Mönthal.

Haben Sie Interesse am Protokoll der Versammlung vom Mai 2008? Dieses ist während der Auflagefrist ebenfalls in der Gemeindeganzlei erhältlich oder Sie fragen im Pfarramt nach.

Sie finden alle diese Dokumente auch auf unserer Internetseite unter www.refkbm.ch/kgv

Ergänzungswahlen

An der Herbst-Kirchgemeindeversammlung werden Ergänzungswahlen für die Kirchenpflege durchgeführt. Bereits haben wir zwei Menschen finden können, die sich zur Wahl stellen werden:

Karin Kupferschmid, 40, Unterbözberg, verheiratet, zwei Töchter, lebt seit 13 Jahren in Unterbözberg. „Ich stelle mich zur Wahl in die Kirchenpflege, weil ich mich gerne mit Menschen abgebe, immer ein offenes Ohr für alle habe und der Glaube in meinem Leben eine wichtige Rolle spielt.“



Peter Kern, 56, Oberbözberg, verheiratet, zwei Söhne, lebt seit 15 Jahren auf dem Bözberg. „Gerne stelle ich mich zur Mitarbeit in diesem aktiven Team zur Verfügung. Zusammenarbeit mit Menschen ist für mich wichtig.“



Projektchor

Am 13. Oktober ist der Projektchor gestartet und probt seitdem jeden Montag um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bözberg. Ziel sind zwei Auftritte in den Gottesdiensten am 25. Januar und am 15. Februar 2009. Wenn noch jemand Lust bekommen hat mitzusingen, kann er gerne noch einsteigen! Wir freuen uns auf viele Sängerinnen und Sänger!

Kerzenziehen – 14. + 15. Nov.

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit bereits den Nachmittag ergreift, dann kann die Flamme einer Kerze Licht spenden und eine gemütlich-behagliche Atmosphäre schaffen. Wie schön, wenn diese Kerze mit eigener Hand geschaffen wurde, zum Beispiel beim Kerzenziehen im Kirchgemeindehaus Bözberg. In diesem Jahr öffnen wir den Saal zum Kerzenziehen am **Freitag und Samstag, 14. und 15. November** jeweils von **8.30 bis 17.00 Uhr**. Der Erlös des Kerzenziehens kommt der Aktion Weihnachtspäckli zugute.

Fr und Sa, 8.30 bis 17 Uhr
Kirchgemeindehaus

Aktion Weihnachtspäckli

Im Jahr 2007 wurden schweizweit rund 94'000 Päckli gepackt, verschnürt, gesammelt, verladen und an bedürftige Kinder, Frauen, Männer und Familien in der Ukraine, in Albanien, Lettland, Moldawien, Rumänien, Serbien und Weissrussland verschenkt. Wer beim Bericht der Aktion dabei war und die Bilder mit diesen glücklich strahlenden Augen gesehen hat, der ahnt etwas von dem Segen, der auf dieser Aktion ruht. **Sind Sie auch dabei?** Informationen können Sie dem Info-Flyer entnehmen, den Sie in Ihrem Briefkasten finden. Sie können die Päckli beim Kerzenziehen oder bei Frau Alice Klingler, Unterdorf 25, Mönthal (bitte telefonieren: 056 284 19 43) abgeben. Annahmeschluss ist Montag, 17. November.

Männertreff – 21. November

Zum Männertreff sind alle Männer eingeladen, die am Thema des Abends interessiert sind. Im September erzählte z.B. der Friedensrichter Fritz Schori aus Unterbözberg aus seinen Streit- und Schlicht-Gesprächen. Auch im November erwartet uns wieder ein interessanter Abend ... Neugierig? Dann komm doch einfach dazu: Freitag, 21. November, **20 Uhr, Kirchgemeindehaus Bözberg**

Ewigkeitssonntag – 23. Nov.

Am Ewigkeitssonntag gedenken wir namentlich der Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr vom Tod aus unserer Mitte genommen wurden und deren Namen nicht nur bei uns, sondern auch bei Gott im Himmel aufgeschrieben sind. In Erinnerung an sie entzünden wir Kerzen, ein Symbol dafür, dass unsere Verstorbenen nun bei Gott geborgen sind. Diese Geste vermag in dieser dunklen Zeit vielleicht ein wenig Trost und Licht spenden, wo Worte nicht mehr weiterhelfen.

Auf dem Bözberg gibt es im Anschluss an den Gottesdienst ein Nachtessen, zu dem alle Gottesdienstbesucher und -besucherinnen herzlich eingeladen sind.

10.15 Uhr, Kirche Mönthal

17.00 Uhr, Kirche Bözberg

18.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Bibelgespräch – 26. November

Am Mittwoch, den 26. November treffen sich wieder alle im Pfarrhaus, die Zeit und Lust haben, gemeinsam etwas in der Bibel zu lesen und darüber zu sprechen. Herzliche Einladung!

20 Uhr, Pfarrhaus Kirchbözberg

Fiire mit de Chliine – 29. Nov.

Schon traditionell ist das letzte Fiire mit de Chliine im Jahr: Am Samstag vor dem ersten Advent stimmen wir uns auf Advent und Weihnachten ein. Und alle Kleinen unserer Gemeinde sind herzlich dazu eingeladen zusammen mit ihren Geschwistern, Mamis, Papis, Grosseltern und wer sonst noch mitkommen mag. Und beim anschließenden Zvieri wird es bestimmt auch schon ein bisschen weihnachtlich!

16 Uhr, Kirche Bözberg

Senioren-Weihnacht

Die Senioren-Weihnachtsfeier, zu der alle Einwohnerinnen und Einwohner aus Gallenkirch, Linn, Mönthal, Oberbözberg und Unterbözberg eingeladen

sind, die das 65. Lebensjahr erreicht haben, findet am **11. Dezember** in der Turnhalle Unterbözberg statt.

Seniorenachmittag



Beim Seniorenachmittag entführte uns die Senioren-Volkstanzgruppe unter der Leitung von Anni Märki in ferne Länder. Vorgeführt wurden landestypische Tänze zu entsprechender Musik. In der Pause bot Thorsten Bunz schwungvolle Akkordeoneinlagen. Und nach einem Tanz für alle servierte das Team um Sybille Leikauf feinen Kuchen.

Fiire-Rückblick

Beim letzten Fiire erzählte Jonny, die Kirchenmaus, eine spannende Geschichte

von den Orgelpfeifen. Diese haben lang gebraucht, um zu merken, dass alle Pfeifen zusammen am schönsten tönen! Die Kinder durften selber zur Orgel und ein paar Pfeifen zum Klingen bringen. Anschliessend bastelten alle eine eigene (Tröten-)Pfeife, mit der den restlichen Nachmittag Eltern und Grosis erfreut wurden ☺.



Kalenderbestellung

Wenn Sie den Kalender „täglich mit Gott“ erwerben möchten, können Sie ihn beim Pfarramt bestellen. Er kostet Fr. 14.80, bzw. als Buch Fr. 22.-. Bitte bestellen Sie **bis zum 9. Dez.**

aus dem Kirchgemeindeleben

Wir trauern...

mit der Familie von **Walter Widmer-Keller**. Er verstarb im Alter von 78 Jahren. Walter Widmer lebte an der Hauptstrasse 46 in Mönthal. Die Beisetzung fand im Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Mönthal statt.

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.
1. Johannes 4,16b

auf ein letztes Wort...

Jetzt ist es November, die Tage werden kürzer, die Nächte länger und die Gedanken vieler Menschen gehen zu ihren Verstorbenen. Und dabei bleibt es nicht aus, dass sich unsere Gedanken auch um unser eigenes Leben und sein Ende drehen. Im September veranstaltete unsere Landeskirche eine eindrückliche Tagung mit dem Titel: „Ganz Mensch bis zum Tod.“ Und ich glaube, das drückt aus, was der Herzenswunsch von vielen Menschen ist: Auch im Sterben und im Tod nicht die Würde zu verlieren, würdevoll sterben können.

Aber was bedeutet das? Kann ich das nur, wenn ich ganz plötzlich aus dem Leben trete? Sterbe ich nicht mehr würdevoll, wenn ich gepflegt werden muss, wenn ich am Ende kaum noch selbstbestimmt leben kann?

Eine ganz wichtige Antwort auf diese Frage hat auf der Tagung ein Arzt gegeben – eine Antwort, die mir aus dem Herzen spricht: Als Mensch kann ich meine Würde nicht verlieren. Ich habe meine Würde, egal ob ich jung und dynamisch bin oder alt und pflegebedürftig, einfach weil ich ein Mensch bin! Jeder Mensch hat seine Würde – bis in den Tod, egal unter welchen Umständen! Das war mir sehr eindrücklich und lehrreich. Und das sollte uns ein Leitbild sein im Umgang mit Menschen, die sterben, die leiden, die auf fremde Hilfe angewiesen sind. Denn wie eine Gesellschaft mit Sterbenden umgeht, sagt ganz viel über den Zustand dieser Gesellschaft aus. Ob wir die Würde des Menschen achten, auch in der scheinbar entwürdigsten Situation, zeigt, wie sehr wir uns umeinander sorgen, was uns Menschsein bedeutet. Und wir als Kirche haben die Pflicht dafür einzustehen. Denn für uns ist ganz klar, was das Leitbild im Umgang mit allen Menschen ist: Gottes Liebe, die uns allen gilt, da wir alle seine Ebenbilder sind. Gottes Liebe, die uns durch das ganze Leben trägt, egal wie dieses Leben aussieht, und die uns auch im Sterben nicht verlässt, sondern durchtragen will. Durchtragen bis wir dort sind, wo unsere Heimat ist: bei Gott geborgen, gut aufgehoben, mit allem, was uns und unser Leben ausmacht. Wir dürfen nicht müde werden, diese Hoffnung, diesen Glauben gerade in der dunkelsten Jahreszeit weiterzugeben. Auf dass ein Licht in unseren Herzen brennt, dass auch anderen leuchten kann.

Ihre Christine Straberg